

20 Jahre Städtepartnerschaft Bretten – Condeixa-a-Nova

Die portugiesische Partnerstadt Condeixa hatte zur Feier des 20jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Bretten und zum 15jährigen Jubiläum mit Longjumeau eingeladen.

OB Metzger reiste mit einer kleinen Delegation nach Portugal: StRin Heidemarie Leins und Mann, StR. Heinrich Pfeil und Günter Ammann, die die guten Kontakte zur Feuerwehr dokumentierten, Edith Reinhardt, für die Partnerschaften bei der Stadtverwaltung verantwortlich, sowie eine Gruppe "Rhythmische Sportgymnastik" des TV Bretten unter Leitung von Anna Gubonina. In Condeixa erwarteten sie schon die "Väter" der Städtepartnerschaft Carlos und Antonio Canelas sowie die Gruppen aus Longjumeau und Pontypool. Am Grab des großen Freundes der Städtepartnerschaft mit Bretten, Artur Dinis, Träger der Ehrenmedaille, legte OB Metzger ein Kranzgebilde nieder.

Der Samstagvormittag begann mit dem Abspielen der Nationalhymnen vor dem Rathaus durch die Musikkapelle aus Condeixas portugiesischer Partnerstadt Idanha-a-Nova. Dazu wurden die Flaggen vom Balkon herabgelassen. Mit Marschmusik ging's dann zum Theater, wo eine Fotoausstellung über die vergangenen 20 Jahre viele Erinnerungen weckte, und der offizielle Festakt stattfand. Die Vertreter der Partnerschaftsvereine sowie die BürgermeisterIn der 4 verschwisterten Städte betonten in ihren Reden die Bedeutung der Städtepartnerschaften ganz besonders für Europa, für die Freundschaften zwischen Städten, aber vor allem für die Freundschaften zwischen den Menschen. Es müsse nun daran gearbeitet werden, dass dieses Friedenswerk von den zukünftigen Generationen weitergeführt werde. Hierzu bekräftigten die Bürgermeister mit der Unterzeichnung einer Urkunde, dass sie die Ziele der Partnerschaftsurkunden weiterverfolgen und unterstützen werden. Das Gastgeschenk überreichte OB Metzger gemeinsam und gleichzeitig symbolisch mit den Mädchen des TV Bretten.

Am Nachmittag wurde im neu angelegten Stadtpark ein Partnerschaftsdenkmal enthüllt. Anschließend fand das Kulturprogramm auf dem zentralen Platz in Condeixa statt. Leider konnten nur die portugiesischen Folkloregruppen sowie die Jugendmusikschule und eine Jugend-Big Band dort auftreten. Für die Tänzerinnen aus Longjumeau und die Rhythmische Sportgymnastik war die Bühne leider nicht geeignet, so dass diese Darbietungen in das Theater verlegt wurden. Gegen Abend standen dann endlich die vier 8 - 10 Jahre jungen Brettenerinnen Eva-Maria und Louisa Hausner, Nina Keller und Isabell Pfeil vor einem ungewöhnlichen Auftritt. Noch nie hatten sie ihre Übungen aus der Rhythmischen Sportgymnastik auf einer großen Theaterbühne mit umfangreicher Licht- und Bühnentechnik vorgetragen. Das Lampenfieber wäre noch größer gewesen, hätten die Youngsters des TV Bretten gewusst, dass sie in einer vollkommen überfüllten Halle auftreten durften. Routiniert turnten die Mädchen, die allesamt an der Spitze der Badischen Gymnastik platziert sind, ihre Küren mit Ball, Seil, Reifen, Keulen und auch ohne Handgerät. Nach minutenlangen stehenden Ovationen gaben die Sportlerinnen eine Gruppenvorführung zur Musik von Queen als Zugabe. Der nicht abreißen wollende Applaus bat die Mädchen zusammen mit ihrer Trainerin Anna Gubonina noch mehrmals vor das Publikum. Sie waren alle mächtig stolz, ihren TV 1846 Bretten, die Stadt Bretten und nicht zuletzt ihre Sportart so weit von der Heimat vertreten zu dürfen. Der Abend klang mit einem gemeinsamen Abendessen und Fado Musik aus. Ganz zum Schluss holte ein portugiesischer Stadtrat seine Gitarre. BM Nieuwlaart aus Longjumeau begleitete darauf den "internationalen Chor" der noch Anwesenden. OB Metzger konnte sich weder daran noch am Arbeitsgespräch am Sonntagvormittag, bei dem Projekte für 2006 diskutiert wurden u.a. das 25jährige Jubiläum Bretten-Longjumeau in Bretten, beteiligen. Mit den jungen Sportlerinnen des TV, Stadtrat Pfeil und Ehrenkommandant Günter Amman, musste er nach dem Abendessen den Jubiläumsempfang schon wieder verlassen. Für diese Gruppe war am Sonntag um 6.00 Uhr bereits wieder Wecken für den Rückflug nach Deutschland.